**§ 9.7.1 Das Prädikativ (=PV)** (Ostia 7)

**1. Definition:**

Das Prädikativ ist ein Satzglied mit doppeltem Bezug: *rot + grün unterstr.*

1. Es bezieht sich auf das Prädikat (roter Bezug unten) und bestimmt dieses wie ein Adverbiale näher:  *rot unterstreichen*
= "inhaltlicher Bezug" oder "logischer Bezug" oder "Sinnrichtung".

2. Es bezieht sich zudem noch auf eines der übrigen Satzglieder (grüner Bezug unten, *hier* zum Subjekt) und bestimmt dieses wie ein Attribut näher. *grün unterstreichen*

**2. Mögliche Wortarten in der Funktion PV:**

Alle Nomina, v.a. Substantive, Adjektive, Partizipien (dazu vgl. die §§ 4.4.1-3 und 9.7.2-3).

**3. Formen:**

im Latein:
Das PV stimmt in KNG mit dem betreffenden Satzglied überein (grüner Bezug); es sieht daher wie ein Attribut aus.

im Deutschen:

- ausgedrückt mit "als" + Substantiv od.+ substantiviert. Adj./Part.:
ebenfalls KNG-Kongruenz mit dem betreffenden Satzglied.

- ausgedrückt ohne "als" (d.h. = Adjektiv oder Partizip):
das PV hat dann keine Endung, ist also unveränderlich:
es sieht daher wie ein Adverb oder ein Prädikatsnomen aus.

Beispiel: *farbige Einträge von Hand im Unterricht*

 KNG

Agricola laetus agrum petit

   

 adj. PV

 inhaltl./log. Bezug; Sinn-

 richtung

Der Bauer geht [als Fröhlicher ] / fröhlich zum Acker

    

 subst. PV adj. PV

Weiteres s. Ostia I, S. 183 f., Punkt 7.3